

Pressemitteilung

Die mediale Darstellung von Clankriminalität

Eine vergleichende Analyse polizeilicher Lagebilder und dokumentarischer Filme

239 Seiten
Medien

erhältlich als:

E-Book (pdf, epub)

E-Book-Preis € 39,99 (D, A)
E-Book-ISBN: 978-3-389-19148-4

Print-Buch (PoD)

Print-Preis € 52,95 (D, A)
Print-ISBN: 978-3-389-19149-1

Im Mai 2026 erschienen.

<https://www.grin.com/document/1724090>



Clankriminalität im Spiegel von Medien und Polizei

Wie entsteht das öffentliche Bild von Clankriminalität – und wie unterscheidet es sich von polizeilichen Befunden? Die Publikation „Die mediale Darstellung von Clankriminalität. Eine vergleichende Analyse polizeilicher Lagebilder und dokumentarischer Filme“ beleuchtet diese Frage aus soziologischer Perspektive. Erschienen im Mai 2026 im GRIN-Imprint Academic Plus, analysiert das Buch die Wechselwirkungen zwischen medialer Berichterstattung, behördlicher Datenerfassung und gesellschaftlicher Wahrnehmung.

Clankriminalität ist seit Jahren ein emotional aufgeladenes Thema in Politik, Medien und Öffentlichkeit. Schlagzeilen über spektakuläre Straftaten, groß angelegte Razzien und bekannte Familiennamen prägen das Sicherheitsgefühl und beeinflussen politische Entscheidungen. Die vorliegende Publikation "Die mediale Darstellung von Clankriminalität" untersucht erstmals systematisch, wie stark sich diese medialen Narrative von der polizeilich-kriminologischen Erfassung unterscheiden. Im Zentrum steht eine vergleichende qualitative Inhaltsanalyse von polizeilichen Lagebildern aus Berlin und Nordrhein-Westfalen sowie ausgewählten Fernsehdokumentationen. Die Studie zeigt, dass Medien und Polizei das

Phänomen aus unterschiedlichen institutionellen Logiken heraus konstruieren – mit teils erheblichen Folgen für gesellschaftliche Debatten, politische Maßnahmen und die Stigmatisierung ganzer Familienverbände.

Zwischen medialer Inszenierung und behördlicher Realität

In der Analyse wird deutlich, dass dokumentarische Filme häufig auf Emotionalisierung, Personalisierung und Dramatisierung setzen, während polizeiliche Lagebilder vor allem statistische Daten, Deliktfelder und administrative Definitionen in den Vordergrund stellen. Diese unterschiedlichen Darstellungsweisen verstärken sich gegenseitig und tragen zur Entstehung vereinfachender Deutungsmuster bei. Insbesondere ethnische Zuschreibungen und moralische Bewertungen prägen den öffentlichen Diskurs, während strukturelle Ursachen wie soziale Benachteiligung, Diskriminierung und Integrationsbarrieren oft ausgeblendet bleiben. Die Publikation ordnet diese Mechanismen mithilfe etablierter soziologischer Theorien wie Framing, Labeling und Moral Panic ein und zeigt, wie daraus politische Handlungslogiken entstehen, die nicht immer auf empirischen Befunden beruhen.

Das Buch richtet sich an Studierende und Fachleute aus Soziologie, Kriminologie, Medien- und Politikwissenschaft ebenso wie an Journalist:innen, Behördenvertreter:innen und eine kritisch interessierte Öffentlichkeit. Sie bietet eine fundierte Grundlage, um das Spannungsfeld zwischen medialer Berichterstattung, polizeilicher Praxis und gesellschaftlicher Wahrnehmung differenziert zu verstehen und trägt zu einer sachlicheren Auseinandersetzung mit einem hochpolitisierten Thema bei.

Das Buch ist im Mai 2026 im GRIN-Imprint Academic Plus erschienen (ISBN: 978-3-389-19149-1).

Direktlink zur Veröffentlichung: <https://www.grin.com/document/1724090>

Kostenlose Rezensionsexemplare sind direkt über den Verlag unter presse@grin.com zu beziehen.

Keywords: Clankriminalität, Medien, Polizei, öffentliche Wahrnehmung, Stigmatisierung, Integration

GRIN Publishing GmbH | Waltherstr. 23 | 80337 München
Tel +49 (0)89 550 559-0 | presse@grin.com | www.grin.com

Pressekontakt:

GRIN Publishing GmbH
Waltherstr. 23
80337 München
Tel: +49-(0)89-550559-0
presse@grin.com